

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Schlußbetrachtung.

Mit der letzten großen Anstrengung am 27. November hatte sich die feindliche Angriffskraft erschöpft. Die Offensive Sarrails war zusammengebrochen. Es verging aber noch geraume Zeit, bis an der Front Ruhe eintrat. Die beherrschenden Punkte in unserer Stellung, namentlich die Höhe 1050, reizten noch lange die Angriffslust des Gegners. Die bunten Scharen, die zu der feindlichen Balkanarmee gehörten — Serben, Franzosen, Russen und Italiener — versuchten sich nacheinander an dieser Aufgabe. Schwere und erbitterte Kämpfe entspannen sich, und noch oft hallten die macedonischen Berge von dem Donner der Geschütze wieder. Immer von neuem bewährte sich die zähe, heldenmütige Ausdauer der deutschen Jäger und Mustetiere. Gleichzeitig wetteiferten deutsche und bulgarische Batterien miteinander, die Aufgabe der schwerringenden Schwesterwaffe zu erleichtern. An dem Gesamtergebnis der Herbstschlacht haben diese Kämpfe nichts mehr geändert. Allmählich erstarrte die Front wieder im Stellungskriege.

Mit großen, weitgesteckten Zielen hatte die Entente das Saloniki-Unternehmen und die daran anschließende Offensive Sarrails eingeleitet. Man wollte den Gegner an seiner schwächsten Stelle treffen und erwartete von großen Erfolgen auf dem Balkan vielleicht die Entscheidung des Weltkrieges, zum mindesten die endgültige Niederlage Österreichs. Die Wiedereroberung Serbiens verhieß die Trennung der Mittelmächte von der Türkei und Bulgarien; eine schnelle Erschöpfung dieser auf deutsche Hilfe angewiesenen Staaten mußte folgen. Der